

LEHRAMT SEKUNDARSTUFE – GESCHICHTE, SOZIALKUNDE UND POLITISCHE BILDUNG



**Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis
für das Wintersemester 2018/19
am Standort Linz**



**JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ**

VORWORT

Wir freuen uns, dass Sie sich entschlossen haben, Lehrerin oder Lehrer für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (GSP) zu werden. Das Fach GSP im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe im Cluster Mitte (Oberösterreich und Salzburg) wird am Standort Linz seit dem Wintersemester 2016/17 angeboten und erfreut sich anhaltenden Interesses.

Wir, die Lehrenden im Fach GSP am Standort Linz, wollen Sie auf diesem Weg bestmöglich betreuen. Unser Team umfasst FachdidaktikerInnen mit Erfahrung in der Schul- und Erwachsenenbildung sowie FachwissenschaftlerInnen mit Forschungs- und Lehrerfahrung. Sie finden uns

- an der Johannes Kepler Universität Linz (<http://www.jku.at>),
- an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich (<https://ph-ooe.at>)
- und an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (<https://www.phdl.at>).

Gemeinsam werden wir Sie dabei unterstützen, die für den Schulalltag nötigen Kompetenzen zu erwerben.

Dieses Kommentierte Lehrveranstaltungsverzeichnis soll Ihnen die Auswahl der Lehrveranstaltungen erleichtern. Es beinhaltet alle Lehrveranstaltungen, die im Wintersemester 2018/19 am Standort Linz angeboten werden. Die Lehrenden erläutern darin Inhalte, Methoden, Leistungsanforderungen und Literatur. Die Gliederung folgt dem Curriculum, das im Internet unter https://www.jku.at/fileadmin/gruppen/32/ZUS/Curricula/Bachelor/2BSLehramt_AllgemeinB_CM_MTB33_230617.pdf verfügbar ist. Dort finden Sie auch weitere studienrelevante Informationen.

Detailinformationen zu den Lehrveranstaltungen (Termine, Räume, Materialien usw.) finden Sie in den Webportalen der kooperierenden Einrichtungen:

- Johannes Kepler Universität Linz: <https://www.kusss.jku.at>
- Pädagogische Hochschule Oberösterreich: <https://www.ph-online.ac.at/ph-ooe>
- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz: <https://www.ph-online.ac.at/ph-linz>

Wir bieten alle Pflichtlehrveranstaltungen laut Curriculum am Standort Linz an. Zudem haben Sie auch die Möglichkeit, einzelne Lehrveranstaltungen am Standort Salzburg zu besuchen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und wünschen Ihnen für Ihr Studium viel Erfolg.

Für das Lehrenden-Team am Standort Linz:

Univ.-Prof. Dr. Ernst Langthaler,
Standortssprecher GSP

HS-Prof. DDr. Helmut Wagner
stv. Standortssprecher GSP

INHALTSVERZEICHNIS

Lehrveranstaltungen im 1. Semester	3
GSP B 1.1 Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (STEOP).....	3
GSP B 1.2 Einführung in die Fachdidaktik	4
GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten	5
GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken	9
Lehrveranstaltungen im 3. Semester	14
GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte	14
GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft	18
GSP B 4.2 Überblicksvorlesung Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte.....	20
GSP B 4.3 Überblicksvorlesung Grundlagen der Neueren Geschichte	21
Lehrveranstaltungen im 5. Semester	22
GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion.....	22
GSP B 5.1 Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte.....	26
GSP B 6.3 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaften II.....	27
Übersicht 1. Semester	28
Übersicht 3. Semester	29
Übersicht 5. Semester	30
Mein Wochenplan	31

LEHRVERANSTALTUNGEN IM 1. SEMESTER

GSP B 1.1 Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (STEOP)

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Marcus Gräser, Martina Gugglberger, Klemens Kaps, Birgit Kirchmayr, Ernst Langthaler, Elmar Mattle, Thomas Spielbüchler, Helmut Wagner
Veranstaltungszeit	Do, 08.00 – 11.20 Uhr (geblockt)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Aspekte des Faches Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung. Zudem soll der Übergang von der Schule zum Hochschulstudium erleichtert werden. Die Studierenden sollen ihr Vorverständnis von Geschichte und Politik hinterfragen sowie die Eigenart des historischen und politischen Denkens kennenlernen. Darüber hinaus wird ein Einblick in Theorien, Methoden und Paradigmen des Faches gegeben. Die Vorlesungseinheiten gliedern sich nach der Fachdidaktik sowie am Standort Linz vertretenen Teilfächern (Neuere Geschichte und Zeitgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Kultur- und Geschlechtergeschichte sowie Politische Bildung).

Methoden

Vortrag und Diskussion

Leistungsanforderungen

Lektüre der Begleitliteratur, Beteiligung an der Diskussion und Klausur

Literatur

- Joachim Eibach/Günther Lottes (Hg.), Kompass der Geschichtswissenschaft. Ein Handbuch, 2. Auflage, Göttingen 2006.
- Stefan Jordan, Lexikon Geschichtswissenschaft. Hundert Grundbegriffe, Stuttgart 2003.
- Reinhard Krammer, Kompetenzen durch Politische Bildung. Ein Kompetenz-Strukturmodell, in: Forum Politische Bildung (Hg.), Information zur Politischen Bildung, Bd. 29, Innsbruck/Bozen/Wien 2008, S. 5–14.
- Richard van Dülmen (Hg.), Fischer Lexikon Geschichte, Frankfurt am Main 2003.

GSP B 1.2 Einführung in die Fachdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Vorlesung mit Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 4 ECTS
Leitung	Alois Ecker
Veranstaltungszeit	Fr, 11.30 – 13.00 Uhr und 14.00 – 15.30 Uhr (14-tägig) Blocktermine: 05.10., 19.10., 16.11., 30.11., 14.12., 11.01., 25.01.
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Die Vorlesung mit Übung „Einführung in die Fachdidaktik“ informiert anwendungsbezogen und praxisorientiert über die gegenwärtigen Rahmenbedingungen des Studienfachs GSP an den österreichischen Schulen (Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsmaterialien), die Geschichte des Geschichtsunterrichts und der Politischen Bildung in Österreich und in Europa, die Zielvorstellungen, die mit dem historisch-politischen Unterricht aktuell verbunden werden, die wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Grundlagen von historischem, gesellschaftlichem und politischem Lernen, die geschichts- und politikdidaktischen Traditionen sowie die aktuellen Diskurse und Theorien in diesem Wissenschaftsfeld, unterrichtsrelevante Aspekte, Prinzipien und Konzepte historischen und politischen Denkens, sowie aktuell diskutierte Bildungsstandards und Kompetenzmodelle. Es werden zentrale Organisationsformen des historischen und politischen Lernens vorgestellt sowie Modelle der Unterrichtsplanung, -beobachtung und -analyse präsentiert und exemplarisch umgesetzt.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Erfüllung der schriftlichen Arbeitsaufträge, Beteiligung an der Diskussion und Klausur

Literatur

- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach/Taunus 2012.
- Alois Ecker, Prozessorientierte Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen als Sinnbildung im Kommunikationsprozess, in: Österreich. Geschichte, Literatur, Geographie, 61 (2017), S. 63-76.
- Peter Gautschi, Guter Geschichtsunterricht. Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise, Schwalbach/Taunus 2009.
- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider/Bernd Schönemann (Hg.), Wörterbuch Geschichtsdidaktik, 2. Auflage, Schwalbach/Taunus 2009.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis. Schwalbach/Taunus 2013.
- Jörn Rüsen, Historisches Lernen. Grundlagen und Paradigmen, Köln/Weimar/Wien 2008.
- Wolfgang Sander (Hg.), Handbuch politische Bildung, Schwalbach/Taunus 2014.
- Peter Seixas/Tom Morton/Jill Colyer/Stefano Fornazzari, The Big Six Historical Thinking Concepts, Toronto 2013.

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Peter Vogl
Veranstaltungszeit	Di, 08.55 – 10.35 bzw. 11.00 – 12.40 (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Im Konversatorium werden die Studierenden in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Nach einer ersten Annäherung an die Frage nach der Wissenschaftlichkeit von Geschichte wird thematisiert, was zu beachten ist, um wissenschaftlich fundiert zu arbeiten. Besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, den Studierenden für das Verfassen wissenschaftlicher Texte bzw. Arbeiten nötige Kompetenzen – von der wissenschaftlichen Recherche bis zum korrekten Zitieren – zu vermitteln.

Methoden

Vortrag und Übungen

Leistungsanforderungen

Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung sowie Verfassen und Präsentieren einer kurzen Arbeit zu einem selbst gewählten Thema

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Helmut Wagner
Veranstaltungszeit	Di, 14.00 – 15.30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Im Konversatorium werden Grundkenntnisse für wissenschaftliches Arbeiten erprobt und geübt. Dazu gehört vor allem die Recherche nach wissenschaftlichen Texten, die Zitation von Quellen verschiedenster Art und das Verfassen von wissenschaftlichen Texten.

Methoden

Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Aktive Beteiligung, Arbeitsaufträge und schriftliche Abschlussarbeit

Literatur

- Franz C. Eder u.a., Geschichte online: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Wien u.a. 2006.

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	235.005 bzw. 235.006 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Di, 17.15 – 18.45 Uhr bzw. Mi, 08.30 – 10.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Das Erstellen von wissenschaftlichen Arbeiten stellt für viele Studierende eine Hürde im Prozess der Umstellung von der Schule zur Universität dar. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die Vermittlung der Grundkenntnisse zur Planung, zur Konzeption und zum Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten unter Anwendung der dafür notwendigen Arbeitsmethoden (wie Zitierregeln, -weisen, Erstellung einer Bibliografie, Gliederung und Strukturierung der Arbeit etc.). In der LVA wird der komplette Arbeitsprozess inklusive der anzuwendenden Arbeitsmethoden rund um die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten thematisiert. Dazu gehören: die Themenfindung für eine im vorgegebenen Rahmen zu bewältigende Arbeit, wissenschaftliche Fragestellung bzw. die Erarbeitung eines Forschungsfokus, Literaturrecherche und die Arbeit mit Texten, das Erstellen eines Text-Konzepts sowie das eigentliche Schreiben der Arbeit entlang des erstellten „Bauplans“.

Methoden

Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Aktive Beteiligung, kleinere Arbeitsaufträge und schriftliche Abschlussarbeit

Literatur

- Franz X. Eder u.a., Geschichte Online. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Wien u.a. 2006.
- Wolfgang Schmale, Schreib-Guide Geschichte: Schritt für Schritt wissenschaftliches Schreiben lernen, Stuttgart/Köln 2012.

GSP B 1.3 Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Do, 14.00 – 15.30 (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Im Konversatorium "Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten" werden die Grundkenntnisse für das Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt und an Beispielen erprobt und geübt. Es wird ein Basiswissen für wissenschaftliche Recherchen (Bibliotheken, Archive, Online-Recherchen usw.) erarbeitet.

Methoden

Vortrag, Gruppen- und Einzelarbeit

Leistungsanforderungen

Aktive Beteiligung, Arbeitsaufträge und schriftliche Abschlussarbeit

Literatur

- Franz X. Eder u.a., Geschichte Online: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Wien u.a. 2006.
- Ahasver van Brandt, Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die historischen Hilfswissenschaften, 12. Auflage, Stuttgart 1989.

GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Helmut Wagner
Veranstaltungszeit	Di, 15.45 – 17.15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Das Konversatorium „Neue Medien und neue Arbeitstechniken in der Geschichtswissenschaft“ gibt eine anwendungsorientierte Einführung in die Möglichkeiten, die die neuen Medien für die Geschichtsforschung und Geschichtsvermittlung sowie für die Politische Bildung bieten: im Bereich der elektronischen Datengewinnung und der computergestützten Verarbeitung von Quellen, im Bereich der Präsentation der Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung mittels elektronischer Medien und der Anwendung audiovisueller Medien in der wissenschaftlichen Forschung sowie bei der Geschichts- und Politikvermittlung. Die Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen der einzelnen Medien und die kritische Einschätzung nehmen einen wichtigen Stellenwert ein.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Christoph Kühberger, Dokumentierte Dialogizität – Digitales historisches Lernen als gesellschaftliche Partizipation, in: B. Buchberger/C. Kühberger/C. Stuhlberger (Hg.), Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht, Innsbruck 2015, S. 17-37.
- Ralf Vollbrecht, Neue Medien, in: B. Schorb/G. Anfang/K. Demmler (Hg.), Grundbegriffe Medienpädagogik. Praxis, München 2009, S. 237-242.
- Philippe Wampfler, Facebook, Blogs und Wikis in der Schule. Ein Social-Media-Leitfaden, Göttingen 2013.

GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Mi, 09.45 – 11.15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Das Konversatorium „Neue Medien und neue Arbeitstechniken in der Geschichtswissenschaft“ gibt eine anwendungsorientierte und an Beispielen explizierte Einführung in die Möglichkeiten, die die neuen Medien für die Geschichtsforschung und Geschichtsvermittlung sowie für die Politische Bildung bieten: im Bereich der elektronischen Datengewinnung und der computergestützten Verarbeitung von Quellen, im Bereich der Präsentation der Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung mittels elektronischer Medien und der Anwendung audiovisueller Medien in der wissenschaftlichen Forschung sowie bei der Geschichts- und Politikvermittlung. Die Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen der einzelnen Medien und die kritische Einschätzung nehmen einen wichtigen Stellenwert ein.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Christoph Kühberger, Dokumentierte Dialogizität – Digitales historisches Lernen als gesellschaftliche Partizipation, in: B. Buchberger/C. Kühberger/C. Stuhlberger (Hg.), Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht, Innsbruck 2015, S. 17-37.
- Ralf Vollbrecht, Neue Medien, in: B. Schorb/G. Anfang/K. Demmler (Hg.), Grundbegriffe Medienpädagogik. Praxis, München 2009, S. 237-242.
- Philippe Wampfler, Facebook, Blogs und Wikis in der Schule. Ein Social-Media-Leitfaden, Göttingen 2013.

GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	235.007 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Thomas Spielbüchler
Veranstaltungszeit	Mi, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Neue Medien und die dazugehörenden Arbeitstechniken werden thematisiert und in praktischen Übungen soweit als möglich ausprobiert. Der thematische Bogen spannt sich dabei von elektronischer Datensuche (z. B. Internet-Archive) über digitale und/oder audiovisuelle Medien bis zur medialen Unterstützung von Präsentationen oder Oral History. Die Chancen dieser Innovationen werden dabei ebenso thematisiert wie deren Risiken in der Forschung bzw. Vermittlung.

Methoden

Kennenlernen und praktische Anwendung der einzelnen Teilaspekte durch Vortrag und Übungen

Leistungsanforderungen

Prüfungsimmanente LVA: Anwesenheitspflicht und Übungen

Literatur

Wird in der LVA bekannt gegeben

GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	235.008 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Regina Thumser-Wöhs
Veranstaltungszeit	Mi, 12.00 – 13.30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Seit der Erfindung des Tonfilms haben eine Reihe neuer Medien und Quellen Einzug in die Geschichtswissenschaften gehalten. Sie reichen von Möglichkeiten der Erfassung von Stimme/Ton, Bild (Schellack, Tonband, Film, Super8, CD/DVD, Digitalisierung von Quellen) bis hin zu deren Präsentation (Kino, Internet, digitale Geschichtsspiele, Internet-Archive). Der Einsatz neuer Medien bietet, gekoppelt mit innovativen Arbeitstechniken, einerseits eine Vielfalt neuer Möglichkeiten, bedarf aber andererseits einer eingehenden kritischen und reflektierten Auseinandersetzung. Ziel ist es, diese den Studierenden zu vermitteln.

Methoden

Neue Medien und die dazugehörigen Arbeitstechniken werden durch Vortrag/Lektüre thematisiert und in praktischen Übungen soweit als möglich ausprobiert. (Webauftritte von Bibliotheken und Archiven, Oral-History, Video-History, Film)

Leistungsanforderungen

Prüfungsimmanente LVA, Anwesenheit, lesen und diskutieren einschlägiger Texte zum Thema, Übungen

Literatur

- Frank Bösch, Mediengeschichte. Vom asiatischen Buchdruck zum Fernsehen, Frankfurt a.M./New York 2011.
- Franz X. Eder u.a., Geschichte Online. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Wien u.a. 2006.
- Erna Lackner (Hg.), Neue Medien in Kultur und Wirtschaft, Innsbruck/Wien/Bozen 2012.
- Irmgard Wilharm, Bewegte Spuren. Studien zur Zeitgeschichte im Film, Hannover 2006.
- Renée Winter, Geschichtspolitiken und Fernsehen. Repräsentationen des Nationalsozialismus im frühen österreichischen TV (1955–1970), Bielefeld 2014.

GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Heike Krösche
Veranstaltungszeit	Mo, 09.50 – 11.45 Uhr bzw. 11.55 – 13.35 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Neue Medien bestimmen den Alltag von Studierenden sowie Schülerinnen und Schülern gleichermaßen. Dementsprechend sind sie inzwischen sowohl fester Bestandteil historischer Arbeitstechniken als auch historischen Lernens. Ausgangspunkt des Konservatoriums ist eine kritische Auseinandersetzung mit dem Begriff „Medium“ bzw. „Neue (digitale) Medien“. Daran anknüpfend werden Möglichkeiten zur Nutzung digitaler Medien in der geschichtswissenschaftlichen Forschung von der Recherche, über die Auswertung und Aufarbeitung bis zur Präsentation der Ergebnisse thematisiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Einsatz neuer Medien im historischen Vermittlungsprozess. Dabei soll ein kritisch-reflektierter Blick auf die Vor- und Nachteile der Nutzung digitaler Medien in Geschichtsforschung und Geschichtsunterricht stets präsent sein.

Methoden

Vortrag mit gemeinsamer Diskussion bzw. Reflexion sowie exemplarische Übungen

Leistungsanforderungen

Immanenter Prüfungscharakter: Arbeitsaufträge sowie aktive Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Wolfgang Buchberger/Christoph Kühberger/Christoph Stuhlberger (Hg.), Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht, Innsbruck 2015.
- Uwe Danker/Astrid Schwabe (Hg.), Historisches Lernen im Internet. Geschichtsdidaktik und neue Medien, Schwalbach 2015.
- Daniel Bernsen/Ulf Kerber (Hg.), Praxishandbuch Historisches Lernen und Medienbildung im digitalen Zeitalter, Berlin/Toronto 2017.

LEHRVERANSTALTUNGEN IM 3. SEMESTER

GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Die Kolonialisierung Afrikas

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.009 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Thomas Spielbüchler
Veranstaltungszeit	Di, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Im 15. Jahrhundert begannen europäische Seefahrer sich langsam an der Westküste Afrikas vorzuarbeiten. Über die folgenden vier Jahrhunderte prägten Tragödien wie der transatlantische Sklavenhandel die gemeinsame Geschichte der beiden Kontinente. Die Europäer beschränkten ihre Präsenz in Afrika dabei allerdings auf einige Küstenstreifen und Stützpunkte. Das Innere des Kontinents blieb zunächst geheimnisumwittert. Erst im 19. Jahrhundert kam es zu breit angelegten Forschungsreisen in die bis dahin weitgehend unbekanntes Reiche und Siedlungsräume des „Hinterlandes“. Das Interesse der europäischen Großmächte an Afrika war plötzlich geweckt und die historisch beispiellose Berliner Afrika-Konferenz führte zur kolonialen Aufteilung des Kontinents. Damit einher gingen Eingriffe in alle politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensräume der Menschen, von denen sich die postkolonialen Staaten Afrikas bis heute nicht vollständig erholen konnten. In dieser Lehrveranstaltung wird die völlige Durchdringung Afrikas durch koloniale und imperiale Interessen beleuchtet: Warum haben zunächst die Portugiesen begonnen, die afrikanische Küste zu erforschen und wem sind sie dabei begegnet? Weshalb haben die Europäer sich so lange geziert, ins Innere des Kontinents vorzudringen, um ihn später in einer Blitzaktion unter sich aufzuteilen? Was bedeuteten Kolonialismus und Imperialismus für die Menschen in Afrika?

Methoden

Einführung in die Thematik, danach selbstständige Ausarbeitung der gewählten PS-Themen, Präsentation und Diskussion

Leistungsanforderungen

Anwesenheit; Literaturexzerpt, selbstständige Ausarbeitung der gewählten PS-Themen gemäß den Anforderungen für wissenschaftliche Arbeiten, Präsentation und Diskussion

Literatur

- Franz Ansprenger, Geschichte Afrikas, München 2002.

GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Die „erste Globalisierung“ (1850-1914)

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.000 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Ernst Langthaler
Veranstaltungszeit	Di, 13.45 – 15.15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Seit den 1990er Jahren reden wir von „Globalisierung“, um die zunehmende Verflechtung der Welt zu benennen. Für HistorikerInnen ist Globalisierung nichts Neues, sondern ein altbekanntes Phänomen. Die Vorläufer reichen zumindest in das 19. Jahrhundert zurück. Folglich haben wir es gegenwärtig (je nach Zählung) mit der „zweiten“ oder „dritten Globalisierung“ zu tun, während die „erste Globalisierung“ zwischen der Mitte des 19. Jahrhunderts und dem Beginn des Ersten Weltkriegs angesetzt werden kann. Die Lehrveranstaltung behandelt die „erste Globalisierung“ aus umwelt-, wirtschafts-, sozial-, politik- und kulturhistorischer Perspektive: weltweite Extraktion von Agrargütern und Rohstoffen, leistungsfähige Transport- und Nachrichtennetze, Weltmärkte für Massengüter, internationale Verträge und Organisationen, interkontinentale Migrationsbewegungen, Kulturtransfer über Weltausstellungen und so fort. Vergleiche mit der gegenwärtigen Globalisierung lassen Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen. An diesem Thema sollen die im Basismodul erworbenen fachwissenschaftlichen Grundkompetenzen eingeübt, angewendet und erweitert werden.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Proseminararbeit.

Literatur

- Peter E. Fäßler, Globalisierung. Ein historisches Kompendium, Köln/Wien/Weimar 2007.
- Jürgen Osterhammel/Niels P. Petersson, Geschichte der Globalisierung. Dimensionen, Prozesse, Epochen, München 2012.
- Emily S. Rosenberg (Hg.), Geschichte der Welt, Bd. 5: Weltmärkte und Weltkriege 1870–1945, München 2012.
- Reinhard Sieder/Ernst Langthaler (Hg.), Globalgeschichte 1800–2010, Wien/Köln/Weimar 2010.
- Cornelius Torp, Die Herausforderung der Globalisierung. Wirtschaft und Politik in Deutschland 1860–1914, Göttingen 2005.

GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Faschistische Bewegungen in Europa

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.010 / PS Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Regina Thumser-Wöhs
Veranstaltungszeit	Mi, 03.10., 12.00 – 13.30, Block 1: Fr, 09.11., 10.15 – 18.00, Block 2: Fr, 30.11., 10.15 – 18.00, Block 3: Sa, 01.12., 10.15 – 18.00
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Folgejahre des Ersten Weltkriegs waren geprägt von Auflösung, Neuformierung und Dis-/Kontinuitäten von Ordnungen innerhalb und außerhalb Europas. Verschiedene europäische Staaten waren „infiziert“ von totalitären Strömungen, wie dem Bolschewismus oder dem Faschismus. Im Zentrum der LV stehen die faschistischen Bewegungen in Italien, Portugal, Österreich, Spanien, Ungarn, Kroatien sowie der von Deutschland ausgehende Nationalsozialismus, der mit der Ermordung von Millionen von Menschen (Euthanasie, Holocaust) als brutalste Ausprägung des Faschismus gelten kann. Neben dem Fokus auf Europa gilt es auch, globale faschistische Auswüchse zu beobachten, etwa in den USA, und die Entwicklung rechtsradikaler Tendenzen bis in die Gegenwart zu beleuchten.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-/Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Diskutieren einschlägiger Literatur, Verfassen von Reflexionen, Referat und Proseminararbeit

Literatur

- Maurizio Bach/Stefan Breuer, Faschismus als Bewegung und Regime. Wiesbaden 2010.
- Ute Frevert/Heinz-Gerhard Haupt (Hg.), Der Mensch des 20. Jahrhunderts, Essen 2004.
- Claudia Globisch/Agnieszka Pufelska/Volker Weiß (Hg.), Die Dynamik der europäischen Rechten. Geschichte, Kontinuitäten und Wandel, Wiesbaden 2011.
- Birthe Kundrus/Sybille Steinbacher (Hg.), Kontinuitäten und Diskontinuitäten. Der Nationalsozialismus in der Geschichte des 20. Jahrhunderts, Göttingen 2013.
- Leonid Luks, Zwei Gesichter des Totalitarismus. Bolschewismus und Nationalsozialismus im Vergleich, Köln/Weimar/Wien 2007.
- Ernst Nolte, der Faschismus in seiner Epoche. Action française. Italienischer Faschismus. Nationalsozialismus, München/Zürich 2000.
- Sabine Riedel, Die kulturelle Zukunft Europas. Wiesbaden 2015.
- Philipp Ther, Die dunkle Seite der Nationalstaaten: „Ethnische Säuberungen“ im modernen Europa, Göttingen 2011.
- Frank Vollmer, Die politische Kultur des Faschismus. Stätten totalitärer Diktatur in Italien, Köln/Weimar/Wien 2007.

GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Linz in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Do, 11.30 – 13.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Die Stadt Linz in der wechselvollen ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und ihre politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen mit dem Fokus auf die Linzer Schulen stehen im Mittelpunkt dieses Proseminars. Neben der Aufarbeitung der Linzer Stadtgeschichte sollen die tiefgreifenden Veränderungen jener Jahre auch anhand von Biographien von LehrerInnen und SchülerInnen aus jener Zeit sowie an den Auswirkungen für die Institution Schule festgemacht werden. An diesem Thema sollen die im Basismodul erworbenen fachwissenschaftlichen Grundkompetenzen eingeübt, angewendet und erweitert werden.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Proseminararbeit.

Literatur

- Egbert Bernauer, „Wir sind noch einmal davongekommen!“, Linz 2017.
- Linz im 20. Jahrhundert, Historisches Jahrbuch der Stadt Linz 2007/2008/2009, 2 Bde., Linz 2007.
- Michael John, Vom nationalen Hort zur postmodernen City. Zur Migrations- und Identitätsgeschichte der Stadt Linz im 20. und 21. Jahrhundert, Linz 2015.

GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.001 / Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Ernst Langthaler
Veranstaltungszeit	Di, 12.00 – 13.30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Theorien der Geschichtswissenschaft, wobei deren Relevanz für die Unterrichtspraxis im Vordergrund steht. Ausgehend von der Frage: „Was ist Geschichte?“ werden die Grundlagen historischen Wissens erkundet – so etwa das Verhältnis von Lebenswelt und Wissenschaft, die Logik historischer Sinnbildung, die Wege der historischen Methodik, die Formen des historischen Erzählens oder die Facetten von Geschichtskulturen. Diese Aspekte werden nicht bloß abstrakt vorgestellt, sondern an zahlreichen Beispielen aus der Geschichtswissenschaft im Besonderen und der Geschichtskultur im Allgemeinen konkretisiert. Die Vorlesung zielt letztlich auf die Stärkung der Reflexionsfähigkeit von angehenden Lehrenden im Fach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung ab.

Methoden

Vortrag und Diskussion

Leistungsanforderungen

Lektüre der Begleitliteratur, Beteiligung an der Diskussion und Klausur

Literatur

- Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, 3. Auflage, Paderborn 2016.
- Chris Lorenz, Konstruktion der Vergangenheit. Eine Einführung in die Geschichtstheorie, Köln/Weimar/Wien 1997.
- Lutz Raphael, Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme. Theorien, Methoden, Tendenzen von 1900 bis zur Gegenwart, München 2010.
- Jörn Rüsen, Historik. Theorie der Geschichtswissenschaft, Köln/Weimar/Wien 2013.
- Richard van Dülmen (Hg.), Fischer Lexikon Geschichte, Frankfurt am Main 2003.

GSP B 2.4 Theorien der Geschichtswissenschaft

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Helmut Wagner
Veranstaltungszeit	Do, 17.30 – 19.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Was sind die Grundlagen der Geschichtsschreibung und mit welchen Theorien, Methoden und Perspektiven kann sie ihrer Aufgabe gerecht werden? Auf diese Fragen hat es in der langen Entwicklung der Geschichtswissenschaft viele verschiedene Antworten gegeben. Die wichtigsten Theorien, Paradigmen und Strömungen werden in der Lehrveranstaltung vorgestellt und wissenschaftsgeschichtlich verortet. In Verbindung mit der begleitenden Lektüre exemplarischer Texte soll ein theoretischer Einstieg in die Geschichtswissenschaft geboten werden

Methoden

Vortrag, Lektüre von Texten und Diskussion

Leistungsanforderungen

Schriftliche Prüfung

Literatur

- Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, 3. Auflage, Paderborn 2016.
- Geschichtstheorie. Eine Historik für Schülerinnen und Schüler – aber auch für ihre Lehrer, Schwalbach/ Taunus 2015.
- Hans-Jürgen Goertz, Umgang mit Geschichte. Eine Einführung in die Geschichtstheorie, Hamburg 1995.
- Chris Lorenz, Konstruktion der Vergangenheit. Eine Einführung in die Geschichtstheorie, Köln/Weimar/Wien 1997.

GSP B 4.2 Überblicksvorlesung Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4: Geschichte in Längs- und Querschnitten
LVA-Nummer / Typ	235.013 / Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Herbert Kalb
Veranstaltungszeit	Mi, 13.45 – 15.15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Vorlesung führt in die Grundlagen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500-1500) ein. Neben Basiswissen über die Verlaufsgeschichte werden zentrale Bereiche aus der Verfassungs-, Kirchen-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte sowie kulturgeschichtliche Fragestellungen erörtert. Belege aus mittelalterlichen Quellen sollen das Verständnis vertiefen sowie einen Einblick in die Erschließung mittelalterlicher Quellen ermöglichen.

Methoden

Vortrag und Diskussion

Leistungsanforderungen

Lektüre der bereit gestellten Quellen und Literatur sowie Abschlussklausur

Literatur

Wird noch bekannt gegeben

GSP B 4.3 Überblicksvorlesung Grundlagen der Neueren Geschichte

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4: Geschichte in Längs- und Querschnitten
LVA-Nummer / Typ	235.012 / Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Marcus Gräser
Veranstaltungszeit	Mi, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Grundtendenzen der Neueren Geschichte im Zeitraum von ca. 1500 bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914. Der Überblick geht dabei von einem globalgeschichtlichen Anspruch aus und beleuchtet die wesentlichen Grundgegebenheiten, die zur Verwandlung der Welt seit dem Beginn der europäischen Expansion in die „Neue Welt“ (und auch nach Afrika und Asien) geführt haben. Im Zentrum der Vorlesung steht dabei das Wechselspiel aus politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Faktoren sowie die allmähliche Herausbildung der Idee der Menschenrechte. Darüber hinaus wird die globale Entwicklung immer wieder gespiegelt in der Geschichte der Habsburgermonarchie: Auch deren Grundgegebenheiten werden dargestellt und in Relation gesetzt zu den allgemeinen Tendenzen der Neueren Geschichte.

Methoden

Vortrag und Diskussion

Leistungsanforderungen

Begleitende Lektüre der angegebenen Literatur, Beteiligung an der Diskussion und Klausur (open notes)

Literatur

- Peter M. Judson, Habsburg. Geschichte eines Imperiums 1740-1918, München 2017.
- Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009.
- Wolfgang Reinhard, Europa und die atlantische Welt, in: Ders. (Hg.), Geschichte der Welt: 1350-1750. Weltreiche und Weltmeere, München 2014, S. 669-831.
- Eike Wolgast, Geschichte der Menschen- und Bürgerrechte, Stuttgart 2009.

LEHRVERANSTALTUNGEN IM 5. SEMESTER

GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4: Geschichte in Längs- und Querschnitten
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Christian Schreiberhuber
Veranstaltungszeit	Di, 13.45 – 15.15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Das Konversatorium „Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt 2016.
- Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.
- Siegfried Münchenbach/Harald Parigger (Hg.), Fundgrube Geschichte, Berlin 2006.

GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Christian Angerer
Veranstaltungszeit	Di, 15.45 – 17.15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Das Konversatorium soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte zu den Epochen der Geschichte zu vertiefen und fachdidaktisch zu reflektieren. Darüber hinaus sollen in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen fachlich und methodisch erläutert werden. Diese Lehrveranstaltung stellt somit eine Schnittstelle zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bildungswissenschaften und Schulpraxis dar.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt 2016.
- Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.

GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Do, 09.45 – 11.15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Das Konversatorium "Epochen der Geschichte - fachdidaktische Reflexion" soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte zu den Epochen der Geschichte zu vertiefen und fachdidaktisch zu reflektieren. Darüber hinaus sollen in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen fachlich und methodisch erläutert werden. Diese Lehrveranstaltung stellt somit eine Schnittstelle zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bildungswissenschaften und Schulpraxis dar.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt 2016.
- Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.

GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Elmar Mattle
Veranstaltungszeit	Do, 15.35 – 17.05 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Das Konversatorium „Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt 2016.
- Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.
- Siegfried Münchenbach/Harald Parigger (Hg.), Fundgrube Geschichte, Berlin 2006.

GSP B 5.1 Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Kapitalismus und seine Alternativen

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LVA-Nummer / Typ	235.023 / Vorlesung mit Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Ernst Langthaler
Veranstaltungszeit	Mi, 08.30 –10.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Seit der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise ab 2008 steht das Wirtschaftssystem des Kapitalismus wiederum im Zentrum öffentlicher Debatten zwischen BefürworterInnen und GegnerInnen. Diese Debatten bieten Anlass für einen historischen Blick auf die jahrhundertelange Entwicklung des Kapitalismus. Dabei stehen die vielfältigen zeit- und raumspezifischen Ausprägungen dieses Wirtschaftssystems im Mittelpunkt. Zudem kommen alternative Wirtschaftssysteme – etwa Kommunismus und Faschismus – zur Sprache. Neben den empirischen Grundzügen werden auch wichtige Theorien des Kapitalismus (Marx, Weber, Polanyi usw.) im historischen Kontext behandelt. Auf diese Weise soll die Fähigkeit, gegenwärtige Probleme im historischen Kontext zu reflektieren, gestärkt werden.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Übungsaufgaben (Begleitlektüre)

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben und schriftliche Prüfung (Klausur)

Literatur

- Sven Beckert, King Cotton. Eine Globalgeschichte des Kapitalismus, 3. Auflage, München 2015.
- James Fulcher, Kapitalismus, Stuttgart 2011.
- Jürgen Kocka, Geschichte des Kapitalismus, München 2013.
- Larry Neal/Jeffrey G. Williamson (Hg.), The Cambridge History of Capitalism, 2 Bde., Cambridge 2014.
- Gerhard Willke, Kapitalismus, Frankfurt am Main/New York 2006.

GSP B 6.3 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaften II

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LVA-Nummer / Typ	235.024 / Vorlesung mit Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Tobias Wiß
Veranstaltungszeit	Mittwoch, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Vorlesung mit Übung „Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaften II“ führt in die zentralen Inhalte, Fragestellungen und Theorien von politischen Systemen und der Regierungslehre ein. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Ausgestaltung des politischen Systems und die Herrschaftsorganisation in Österreich. In einzelnen inhaltlichen Themenbereichen werden zentrale theoretische politikwissenschaftliche Ansätze unter anderem zu Parlamentarismus, Wahlen, Parteien, Föderalismus, Interessengruppen und Medien vorgestellt. Die Besonderheiten des österreichischen politischen Systems werden punktuell durch den Verweis auf andere Länder verdeutlicht. Hierdurch können auch Fragen bezüglich der Qualität des österreichischen politischen Systems diskutiert werden. Zugleich werden die Studierenden ermutigt, politische Systeme (kritisch) aus wissenschaftlicher Perspektive zu verstehen und zu bewerten. Die Studierenden werden zudem befähigt, die wesentlichen Debatten und Veränderungen auf diesem Feld zu verstehen.

Methoden

Vortrag, Diskussionen und Übungen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Diskussionspapier und Klausur

Literatur

- Ludger Helms/David Wineroither (Hg.), Die österreichische Demokratie im Vergleich, Baden-Baden 2017.
- Karl Ucakar/Stefan Gschiegl/Marcelo Jenny, Das politische System Österreichs und die EU, Wien 2017.
- Daniele Caramani (Hg.), Comparative Politics. Oxford 2017.

ÜBERSICHT 1. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
09.50–11.45 PHDL Neue Medien und Arbeitstechniken (Krösche)	08.55–10.35 h PHDL Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Vogl)	08.30–10.00 h JKU Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Kaps)	08.00–11.20 h PHDL Einführung in das Studium der GSP (Gräser u.a.) – geblockt	11.30–13.00 h PHOÖ Einführung in die Fachdidaktik (Ecker) – 14-tägig
11.55–13.55 PHDL Neue Medien und Arbeitstechniken (Krösche)	11.00–12.40 h PHDL Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Vogl)	09.45–11.15 h PHOÖ Neue Medien und Arbeitstechniken (Bernauer)	14.00–15.30 h PHOÖ Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Bernauer)	14.00–15.30 h PHOÖ Einführung in die Fachdidaktik (Ecker) – 14-tägig
	14.00–15.30 h PHOÖ Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Wagner)	10.15–11.45 h JKU Neue Medien und Arbeitstechniken (Spielbüchler)		
	15.45–17.15 h PHOÖ Neue Medien und Arbeitstechniken (Wagner)	12.00–13.30 h JKU Neue Medien und Arbeitstechniken (Thumser-Wöhs)		
	17.15–18.45 h JKU Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (Kaps)			

ÜBERSICHT 3. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
	10.15–11.45 h JKU Proseminar aus den Epochen der Geschichte (Spielbüchler)	10.15–11.45 h JKU Überblicksvorlesung Grundlagen der Neueren Geschichte (Gräser)	11.30–13.00 h PHOÖ Proseminar aus den Epochen der Geschichte (Bernauer)	
	12.00–13.30 h JKU Theorien der Ge- schichtswissenschaft (Langthaler)	12.00–13.30 h JKU Proseminar aus den Epochen der Geschichte (Thumser-Wöhs) – ge- blockt	17.30–19.00 h PHOÖ Theorien der Ge- schichtswissenschaft (Wagner)	
	13.45–15.15 h JKU Proseminar aus den Epochen der Geschichte (Langthaler)	13.45–15.15 h JKU Überblicksvorlesung Grundlagen der Mittelas- terlichen Geschichte (Kalb)		

ÜBERSICHT 5. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
	13.45–15.15 h PHDL Epochen der Geschichte (Schreiberhuber)	08.30–10.00 h JKU Räumen und Dimensio- nen der Geschichte (Langthaler)	09.45–11.15 h PHOÖ Epochen der Geschichte (Bernauer)	
	15.45–17.15 h PHOÖ Epochen der Geschichte (Angerer)	10.15–11.45 h JKU Politik- und Sozialwis- senschaften II (Wiß)	15.35–17.05 h PHDL Epochen der Geschichte (Mattle)	

MEIN WOCHENPLAN

MO	DI	MI	DO	FR
Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:
Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:
Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:
Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:
Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:
Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:	Zeit: Ort: LVA:

**JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ**

Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
Altenberger Straße 69
4040 Linz, Österreich
www.jku.at/wsg

Redaktion: Astrid Faltinger
(astrid.faltinger@jku.at)

Kooperationspartner:



**PRIVATE
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE
DER DIÖZESE LINZ**